

Begegnung mit Originalen : Kunstvermittlung anregend und spannend

Autor(en): **Anneliese, Knaller / [s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **56 (1996-1997)**

Heft 10: **Sehen - Zeit haben - wahrnehmen - verstehen**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357284>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kunstvermittlung anregend und spannend

Begegnung mit Originalen

SKULPTURENGARTEN
VILLA HESTIA
CH-7430 THUSIS

PROJEKT CARSCHENNA II

Viele von Ihnen kennen bereits den Skulpturengarten der Villa Hestia, der auch dieses Jahr eine Ausstellung von Skulpturen, Objekten und Installationen zeigen wird.



Kunstbetrachtungen – sie machen auch durstig!

Der Name «Projekt Carschenna II» nimmt Bezug auf die prähistorischen Felszeichnungen bei Thusis, die eine 4000 - 7000 Jahre alte kulturelle Begegnung in Graubünden dokumentieren. In Anlehnung an diese Tradition setzt das Projekt Carschenna II Kunst-Zeichen aus der Gegenwart.

Zu sehen sind diesmal Werke von Matias Spescha und Peter Trachsel aus Graubünden, Anna Maria Bauer, Vincenzo Baviera, Heinz Niederer aus Zürich, Gunther Frentzel aus Solothurn und Spallo Kolb aus dem Kanton St. Gallen.

Sie stehen sich künstlerisch nahe, ihre ganzheitliche Schaffensweise konzentriert sich auf die Achse zwischen Himmel und Erde, sie stellen Fragen nicht nur zum Gleichgewicht. Ihre Formsprache basiert auf solidem Handwerk, ist karg, reduziert, unspektakulär und fern von Zeittrends. Verbindend ist auch die Arbeit mit dem gleichen Material: Eisen.

Die Gemeinde Thusis hat das Patronat der Ausstellung 1997 übernommen. Sie wird vom 28. Juni bis Ende Oktober dauern und jeweils Samstag/Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet sein. Nach telefonischer Voranmeldung auch an anderen Tagen.

Nicht neu, aber anders, sollen diesmal die Führungen für Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrervorbereitung werden. Eine Projektgruppe «Museumspädagogik» ist mit fachkundiger Unterstützung dabei, dafür eine Fülle von Anregungen zu sammeln, zu prüfen und vorzubereiten.

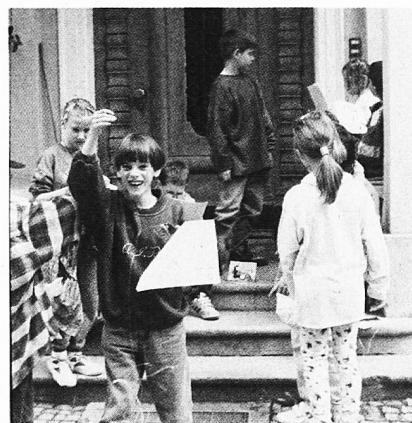
Wie faszinierend es sein kann, aktiv an ungegenständliche, oft auch «sperrige» Kunst hingeführt zu werden, konnten die künftigen Kunstbegleiter kürzlich mit der Museumspädagogin Franziska Dürr und ihrer Assistentin Sonja Anders erleben.

Phantasievoller, spielerischer Zugang zur Kunst – für viele Jugendliche ein Blick durch

ein Fenster in eine andere Welt, der ihnen nicht nur die Türen zur Kunst öffnen kann. Wir hoffen, dass viele von diesem Angebot Gebrauch machen werden.

Begleitete Führungen für Schulklassen sind auch über die Ausstellungsdauer hinaus bis Ende März 98 möglich. Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an:

Silvia Sprecher, 7415 Pratval
Telefon/Fax: 081 655 15 81



Willkommen!